



Neues Beratungsangebot zur Öffentlichkeitsarbeit für unsere Vereine

Unsere Vereine sind fester Bestandteil des öffentlichen Lebens und müssen auch als solcher wahrgenommen werden. Wiederkehrende Veranstaltungen auf dem Vereinsgelände, die Beteiligung an Festveranstaltungen der Kommune sind dabei genauso wichtig wie Kooperationen mit öffentlichen Einrichtungen wie Kitas, Schulen oder Altenheimen. Auch in diesem Lebensbereich sind die Auswirkungen der Corona-Pandemie noch immer spürbar...

Hier ein kleiner Einblick in die Vielfalt der Möglichkeiten für Öffentlichkeitsarbeit, die in unseren Vereinen umgesetzt werden können:

- Unterstützung von Kitas und Schulen bei der Durchführung von Projekten (z. B. Apfelsaft pressen, Erntedankfest, Insekten- oder Bienenprojekte)
- Unterstützung von Kitas und Schulen bei der Durchführung von Wettbewerben und Initiativen des Bundes, des Landes, der Kommunen oder diverser Vereine (z. B. Schulgarteninitiative, Tag des Schulgartens, Wettbewerbe im Zuge von Gartenschauen)
- Unterstützung von Pflegeheimen und anderen sozialen Einrichtungen bei der Anlage und Pflege von z. B. Kräuter- und Sinnesgärten, Interkulturellen Gärten, Mehr-Generationen-Gärten, ...
- Unterstützung der Kommune u. a. bei der Durchführung von Ferienprogrammen, Gestaltung und Pflege des Stadtgrüns (Außenwirkung auf Gäste), Gestaltung von Beiträgen oder eigene Stände bei Events wie Straßenfesten oder Weihnachtsmärkten, ...
- Regelmäßige Durchführung von Aktivitäten für die Mitglieder und die Öffentlichkeit (Bastelnachmittage, Frauenkaffee, Adventsfeiern, Gemüseschnitzereien, Pflanzentauschbörsen, Saatgutbörsen, Schnittkurse, Exkursionen, ...)
- Durchführung von Vereinsfesten (Frühlings-, Sommer- oder Erntedankfeste, Jubiläen)
- Regelmäßige Angebote von Fachveranstaltungen mit aktuellen Themen für Mitglieder und Öffentlichkeit (z. B. durch Fachberater unseres Verbandes, fachkundige Mitglieder – unter diesen finden sich ab und zu richtige Spezialisten, die man aber erst „wecken“ muss – oder externe Referenten).
Es müssen auch nicht immer „trockene Frontal-Fachvorträge“ sein: Anlagen- oder Siedlungsbegehungen ggf. mit Besichtigung einzelner Gärten finden oft mehr Interesse und bieten die Möglichkeit – bei entsprechend qualifizierter fachlicher Begleitung – eine wesentlich größere thematische Bandbreite abzudecken und den Teilnehmenden mehr gartenpraxisbezogenes Wissen mitzugeben.
- Regelmäßige (!) Presseberichte über aktuelle Gartenthemen, positive Entwicklungen im Verein und über Aktionen des Vereins (z. B. Ehrungen, besondere Vorkommnisse, Kooperationen, Vereinsfeste)
Dabei ist darauf zu achten, dass jeder Beitrag auch Inhalte von „allgemeinem Interesse“ enthält, denn reine Vereinsinterna sind für Nichtmitglieder wertlos und deshalb landen solche „Nabelschauberichte“ bei den Redaktionen meist im Papierkorb.

Es gibt hier unzählige Möglichkeiten wie sich ein Verein einbringen und damit positionieren kann. Vor allem das Engagement im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit ist in der öffentlichen Wahrnehmung von zentraler Bedeutung und sollte daher einen deutlich stärkeren Fokus bei der Arbeit der Vereine erhalten.

Viele Vereine bekommen Kooperationsanfragen von Kitas und Schulen, fühlen sich aber dieser Aufgabe nicht gewachsen oder haben in der Vergangenheit schlechte Erfahrungen gemacht, weil vielleicht im Vorfeld die „Erwartungen“ und Möglichkeiten der Kooperationspartner mangels Erfahrung nicht eindeutig genug abgesprochen wurden.

Andere Vereine engagieren sich bereits und wollen eine nachhaltige Kooperation aufbauen, benötigen dabei allerdings Unterstützung.



Hochbeet in einem Lerngarten:

Hier bekommen Kinder Einblicke in die Herkunft unserer Lebensmittel, die sie allzu oft nur noch aus dem Supermarkt kennen. Ihnen wird bewusst, wie aufwendig es ist, frisches Obst und Gemüse auf den Tisch zu bringen – sie lernen es, Lebensmittel wertzuschätzen. Kinder und Jugendlichen (Schul)Gartenerfahrungen zu ermöglichen, ist daher von zentraler Bedeutung und zugleich eine Herausforderung, die nur durch die Unterstützung der Gartenvereine und die Arbeit von Ehrenamtlichen für viele Bildungseinrichtungen zu leisten ist.

Sie benötigen Hilfestellungen bei der Planung und Umsetzung einer Kooperation mit Kitas, Schulen und anderen öffentlichen Einrichtungen sowie bei der Planung eines Kinderprogramms bei Vereinsfesten – dann sprechen Sie unseren **Schulgartenbeauftragten Christian Puschner** direkt an.

Sie erreichen ihn unter seiner email-Adresse sumpfastrild@freenet.de.

Hier können Sie Ihre Anliegen darstellen, Ihre Probleme formulieren und das weitere Vorgehen mit ihm absprechen.

Gerne nimmt er mit Ihnen auch telefonisch Kontakt auf.

Werden die Planungen konkreter, ist oft ein Vororttermin mit allen Beteiligten zielführend.